

**Teilnahmebeitrag**

„unfreiwillige Spende“ (Spende muss sein, Höhe nach Geschmack – Minimum 1 Cent)

**Verpflegung**

rein geistig

**Zeit**

18.00 bis 20.00 Uhr und vielleicht darüber hinaus

**Moderation**

Patrick Schuchter („Was ist ...?“),  
Petra Rösler/Patrick Schuchter („Wie wollen wir...?“)

**Anmeldung**

erwünscht (eventuell wird vor dem jeweiligen Termin ein Text zugeschickt)

**Ort, Information**

Bibliothek des Kardinal König Hauses  
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3  
(Lainzerstraße / Jagdschloßgasse)  
Telefon: +43-1-804 75 93-649  
Fax: +43-1-804 75 93-660  
anmeldung@kardinal-koenig-haus.at  
www.kardinal-koenig-haus.at

Geprüfte Qualität:



**Leitung**

**Dr. Patrick Schuchter**, Philosoph, Krankenpfleger, Gesundheitswissenschaftler, stellvertretender Leiter des Bereichs Palliative Care am Kardinal König Haus und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Graz

**Für alle, die ein kritisch-kultiviertes Vorabendprogramm suchen.**

*Philosophischer Abend*

# Philosophicum

Begriffe und Fragen von innen her verkosten



Jänner bis Juni 2020

Im Feld von Palliative Care und Hospizarbeit stellen sich philosophische Fragen oft wie unter einem Brennglas: dringlich, verdichtet aus der Grenzsituation heraus. Aber immer wieder wird klar, dass das nie nur „letzte“ Fragen sind, sondern die „bleibenden“ Fragen des Lebens und der Gesellschaft.

Das Philosophicum ist ein Ort, in dem wir aktuelle, grundsätzliche und zukunftsrelevante Fragen aus der Palliative Care- und Hospizlandschaft aufgreifen, aber wir werden diese in einer Weise diskutieren, wie sie sich für alle Gesellschaftsbereichen und Lebensphasen stellen.

Deswegen – ganz nach dem Motto Epikurs, wonach weder die Jungen zögern noch die Alten aufhören sollen zu philosophieren – richtet sich das Philosophicum an alle „Geborenen und Sterblichen“, die geistige Nahrung, das Hören anderer Perspektiven und philosophisches Gespräch als wesentlichen Baustein für persönliches Glück und soziale Verantwortung sehen.

Wir etablieren das neue **Format in zwei Formen:**

#### „Was ist ...?“

Richtig „verkostet“ sind Begriffe nicht abstrakt – sondern Fenster in die Tiefe wesentlicher Phänomene und Brücken zu den Erfahrungen anderer Menschen und anderer Lebensbereiche. In der sokratischen Tradition werden oft floskelhaft über die Lippen gehende Begriffe untersucht und mit Erfahrungsbeispielen verlebendigt – um anders, neu, differenzierter zu sehen und als Voraussetzung für eine konzentrierte und gemeinschaftlichere Lebenspraxis.

#### Was ist ... **Zusammenhalt?**

16. Jänner 2020

#### Was ist ... **ein ‚gelungenes‘ Leben?**

12. März 2020

#### Was ist ... **Abschied?**

14. Mai 2020

#### „**Wie wollen wir ...?**“

Gesellschaftliche Fragen rund um das Thema Pflege lehren uns beispielhaft und beispiellos: Politik und aktuelle Diskurse basteln zu viel an fantasielosen Lösungen in der bloßen Verlängerung und Optimierung des Bestehenden. Das gilt auch in anderen Gesellschaftsbereichen (Ökologie ...). Aber das kann einfach nicht alles sein! Im „Wie wollen wir ...?“-Format sollen Räume für größere Visionen freigelegt werden, frei vom Reflex der schnellen Antworten. Unsere eigene und die Zukunft unserer Kinder hat das verdient ...

#### Wie wollen wir ... **wohnen und zusammenleben?**

20. Februar 2020

#### Wie wollen wir ... **betreut und gepflegt werden?**

16. April 2020

#### Wie wollen wir **sterben?**

17. Juni 2020